



3 Doppelstunden



Erarbeitung / Präsentation



Geschichten im Comicstil erzählen

Beschreibung

Die Schüler*innen entwickeln eine Comicstory, in der es inhaltlich um Konfliktlösungskonzepte geht.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

Smartphone oder Tablet mit vorinstallierter Comic-App (Android / iOS: Comic-Strip, iOS: Clips, Comic-Kamera, Clip2Comic, Mac / Windows: Comic Life) pro Kleingruppe

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Setting: Die Lernenden sollen am Ende einer Unterrichtsreihe zum Thema „Konfliktlösungskonzepte“ bzw. „Konfliktbearbeitung“ eine Comicstory erstellen. Dabei sind zwei Dinge wichtig: Die Geschichten sollten einen realistischen Lebensbezug zur Erfahrungswelt der Kinder und Jugendlichen haben und es sollten konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Konfliktlösung aufgezeigt werden.
- Die Lehrkraft bespricht zunächst mit den Lernenden die Vorgehensweise beim Erstellen einer Comicstory. Auch die technischen Voraussetzungen und die handwerkliche Umsetzung werden hierbei intensiv besprochen.
- Es werden Arbeitsgruppen gebildet, die zunächst eine Story entwickeln. Diese wird untergliedert und in einem Storyboard werden die einzelnen Comicszenen beschrieben. Auch Hinweise auf beteiligte Personen, Orte, Handlung und Texte können hier notiert werden. Dabei ist es hilfreich, wenn das Storyboard auf einer Seite mit leeren Kästen umgesetzt wird. Hier kann bereits das Seitenlayout (Format, Größe, Form) ausgewählt werden.
- Im nächsten Schritt werden passende Fotos aufgenommen und für die vorbereiteten Szenen ausgewählt.
- Der folgende Schritt ist entscheidend für die Qualität des Comics: Auf die fertigen Fotos werden Comiceffekte gegeben. Sprechblasen, Gedankenblasen, POW-Effekte, Bildunterschriften, Sticker etc. können sehr unterschiedlich verändert werden (schwarz-weiß, bunt

- Eine Ausstellung im Schulgebäude oder eine Präsentation auf der Schulhomepage mit weiteren fachlichen Informationen zum Thema „Konflikte“ wäre eine Bereicherung für die Schulgemeinschaft.

Analoge Alternative

Comics können auch per Hand gezeichnet werden. Das ist eine aufwendige Arbeit und daher in Gruppenarbeit umsetzbar. Hilfreich könnte dabei unterrichtsübergreifend z. B. ein Sketchnote-Kurs im Kunstunterricht sein.

Beispiele und Infoseiten

- Ein E-Book mit Book Creator online erstellen:
<https://www.youtube.com/watch?v=ZKW9qbaI9iw&feature=youtu.be>
- Einführung in Comic Life für Mac und Windows:
<https://www.youtube.com/watch?v=Bhvb9-k1tOU>
- Einführung in Comic Life für iPad oder iPhone:
<https://www.youtube.com/watch?v=OhqOq4RpHjc>
- Das Lexikon der Comicsprache kann bei der Umsetzung der Comicstory hilfreich sein:
http://www.labbe.de/mellvil/popup_vs.asp?themaId=16&titelId=210
- Eine anregende Inspiration zur Perspektive beim Zeichnen von Comics und Erzählen von Geschichten (Blog):
<https://www.langweiledich.net/99-arten-eine-comic-story-zu-erzaehlen/>
- Es gibt auch eine ansprechende Möglichkeit, das Storyboard komplett online umzusetzen. Bereits in der kostenfreien Version kann ein wenig experimentiert werden.
<https://www.storyboardthat.com/de/storyboard-schöpfer>
- Informationsseite zum Thema „Comics“ im Unterricht:
<https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/deutsch/unterrichtseinheiten/projekte/comics>
- Comicschule:
<https://www.123comics.net/de/>

1

2

3

4

5

6

7

8

zur

BRUNNEN

BRUNNEN

BRUNNEN

BRUNNEN



3 Doppelstunden



Erarbeitung / Ergebnissicherung



spielerische Lernförderung

Beschreibung

Die Digitalisierung bietet für den Unterricht neue Möglichkeiten zur Gestaltung anregender Lernsettings. Mithilfe von Biparcours (<https://biparcours.de>) oder Actionbound (<https://de.actionbound.com>) können kreative digitale Schnitzeljagden und Lernparcours geplant und umgesetzt werden. Die Schüler*innen kombinieren Informationen, Aufgaben, Rätsel, Turniere, Umfragen und Geocaching auf der Suche nach neuen Erkenntnissen bei ethischen Fragestellungen. Dabei sind aktuelle Themen gut geeignet (z. B.: „Wenn der Roboter unser Leben beeinflusst“, „Wachkoma – zwischen Leben und Tod“, „Designer-Babys – Grenzen der Biotherapie“).

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Smartphone oder Tablet mit Internetzugang pro Kleingruppe
- Vorinstallierte App Biparcours (Android und iOS): Bei der Registrierung (<https://biparcours.de>) muss zunächst ein eigener Account erstellt werden. Dazu gibt die Lehrkraft einen Benutzernamen und eine E-Mail-Adresse an. Auf der Internetseite werden die Parcours angelegt.

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Setting: Am Ende einer Unterrichtseinheit des Ethikunterrichts gestalten die Schüler*innen einen eigenen Lernparcours für ihre Mitschüler*innen. Dazu nutzen sie die App Biparcours. Die Anwendung ist kostenlos und die Handhabung leicht zu erlernen.
- Die Lernenden wiederholen und vertiefen bei der Gestaltung eines multimedialen Lernweges spielerisch Themen und Inhalte und nutzen dabei die Medien ihrer Wahl. Die ausgewählten Inhalte können frei kombiniert werden.
- Mithilfe der App Biparcours planen und gestalten die Lernenden in verschiedenen Arbeitsgruppen eine Ausstellung, die die Mitschüler*innen die Möglichkeit bietet, sich mit einem ethischen Thema auseinanderzusetzen. Die Lernenden können Texte, Bilder, Musik und Videos zur Veranschaulichung genutzt

Mögliche Fallstricke und Tipps

- Zur spielerischen Hinführung an ein Thema gestaltet die Lehrkraft zunächst eine Schnitzeljagd. Lernförderlicher ist es aber, wenn die Schüler*innen selbst unterschiedliche Parcours erstellen und sie anschließend untereinander austauschen oder anderen Klassen präsentieren.
- Die Nutzung von Biparcours von minderjährigen Schüler*innen bedarf der Zustimmung der Eltern.
- Zu einer spannenden Lernaktion kann eine Schnitzeljagd in einer Bibliothek werden.
- Hilfreich bei der Gestaltung von interaktiven Lernszenarien kann die Nutzung von QR-Codes sein, die jeweils zu den Aufgaben oder Informationen führen.
- Online-Werkzeuge zum Erstellen von QR-Codes: <http://goqr.me/de> oder <https://www.qrcode-monkey.com/de>

Analoge Alternative

Auch heute kann man Kinder und Jugendliche mit klassischen Schnitzeljagden begeistern. Hierbei können die Lernenden selbst die Aufgaben entwerfen und untereinander austauschen.

Materialhinweise, Beispiele und Infoseiten

- Eine hilfreiche pädagogische Handreichung für die App Biparcours: https://www.bildungspartner.schulministerium.nrw.de/Bildungspartner/Material/Broschueren/Paedagogische_Handreichung_Biparcours.pdf 2
- Das Padlet gibt einen guten Einblick in die Arbeit mit der App Biparcours: <https://padlet.com/kmoehring66/biparcour> 3
- Materialeseite Biparcours: <https://www.bildungspartner.schulministerium.nrw.de/Bildungspartner/Material/Material-BIPARCOURS/> 4
- QR Code Rallye: <https://sonnigeeinsichten.jimdofree.com/2018/11/25/das-geheimnis-der-qr-codes-eine-rallye/> 5
- Digitalisierung in Religion und Ethik. Digitale Schnitzeljagd mit Actionbound: https://www.wstaib.de/content/mat/6_Digitalisierung_in_RU_und_Ethik.pdf 6

zur Ansicht



Doppelstunde



Erarbeitung / Präsentation



Themen der Klimakrise erkunden und visuell umsetzen

Beschreibung

„Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut!“ – So lautet ein Slogan der Fridays for Future-Demonstrationen, einem globalen Klimastreik, bei dem weltweit Jugendliche nicht zur Schule gehen, um vor allem die Politik zum Handeln aufzufordern. Es geht um die Zukunft der jungen Generation, daher braucht es grundlegende Veränderungen von Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Die Schüler*innen vergegenwärtigen sich die Problematik und setzen den Klimastreik in einem „visuellen Aufschrei“ um.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Smartphone, Tablet, Notebook oder Computer mit Internetzugang pro Person
- Beamer
- Vorinstallierte GoPro Quik App (Android, iOS)

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Setting: In einer Einstiegsphase vergegenwärtigen sich die Schüler*innen nochmals die Grundproblematik der Klimakrise und die Motivation der Klimastreiks durch Jugendliche. Dazu kann ein kurzer Filmbeitrag von „planet schule“ anregen:

<https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=11020>

1

- Es folgt eine Recherchephase, in der die Schüler*innen in Kleingruppen Informationen sammeln und diskutieren. Dabei werden die Lernenden eine Vielzahl an fachlichen Inputs finden. Um den Suchprozess zu verkürzen, kann die Lehrkraft auch ausgewählte Seiten vorschlagen, z. B.:

Wissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels: „Klimawandel – Keine Zeit zum Zögern“

Modul 1 https://www.youtube.com/watch?v=cC_xjMBVTno&feature=youtu.be

Modul 2 <https://www.youtube.com/watch?v=At4KAjxudjs&feature=youtu.be>

2

3

- Die wirksamen Strategien zum Thema „Klimawandel“ werden in einem gemeinsamen

die Software für die Actionkamera GoPro genutzt. Die GoPro Quik App ist für iOS und Android mit einem Tutorial verfügbar unter:

<https://www.camforpro.com/blog/gopro-quik-app-tutorial/>

5

- Die kreativen Kurzvideos (ca. 4–6 Minuten) sollten die Zuschauer*innen betroffen machen und die Dramatik und Dringlichkeit der Klimakrise vor Augen führen.
- Die Ergebnisse werden zunächst in der Klasse gesichtet. Dazu stellt jede Gruppe ihren Film auf einem Gerät bereit, sodass alle Gruppen alle Videos bei einem Rundgang ansehen können. Alle Gruppen erhalten Rückmeldungen zur inhaltlichen und methodischen Umsetzung ihres Films.

Mögliche Fallstricke und Tipps

- Bei der Recherchephase geht es nicht darum, möglichst viele Internetseiten zu finden und aufzulisten, sondern um eine thematische Vertiefung.
- Die digitalen Aufschrei-Videos sollten, wenn alle Gruppen damit einverstanden sind, weiteren Klassen, der Schulgemeinschaft oder öffentlich (Schulhomepage) präsentiert werden.

Analoge Alternative

Die Schüler*innen planen eine schulinterne Klima-Demonstration für die Pausen. Dazu können Plakate oder Flyer gestaltet werden. Bestimmt werden auch dabei Diskussionen entstehen.

Materialhinweise, Beispiele und Infosseiten

- Die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen:
<https://www.wir-leben-nachhaltig.at/aktuell/detailansicht/sdgs-sustainable-development-goals/>
- Arbeitsblätter („Rettet das Klima!“ für die Klassen 3–6):
<https://service.zeit.de/schule/wp-content/uploads/sites/9/2017/10/1017-ZEIT-ZfdS-AB-Sek1-Klima.pdf>
- Individuelle Videobotschaften mit vielen Effekten, Filtern, animierten Stickern und Soundtracks können Nutzer*innen von iPhone oder iPad mit der App Clips produzieren. Besonders interessant sind dabei die „Szenen“: Dabei wird man mit Augmented Reality (erweiterte Realität) in eine Szene hineinprojiziert.
<https://www.apple.com/de/newsroom/2018/11/clips-gets-new-selfie-scenes-stickers-sound-tracks-and-more/>

6

7

8

Download zur Ansicht

Recorder für Android, Sprachmemos für iOS) auf einem Smartphone aufgenommen und in einem gängigen Format (MP3, WAV) abgespeichert.

- Plakate: Die Schüler*innen gestalten ansprechende Plakate mit ihren ausgewählten Begriffen. Sie sollen zum Nachdenken und Diskutieren anregen.
- Video-ABC: Die ausgewählten Diskriminierungswörter plus Erläuterungen werden in einem Video aufgenommen. Dabei sollen die Schüler*innen in der Filmgestaltung möglichst kreativ sein. So könnte z. B. bei der Nennung eines Begriffes nur der Mund gezeigt werden und bei den Erläuterungen Bilder oder Videosequenzen. Die einzelnen bearbeiteten Sequenzen werden zu einem Film zusammengeschnitten.
- Die Ergebnisse des kreativen Prozesses werden zunächst gegenseitig in der Klasse präsentiert und besprochen. Dann wird entschieden, ob die Ergebnisse auch in anderen Klassen oder der Schulgemeinschaft vorgestellt und diskutiert werden.

Mögliche Fallstricke und Tipps

- Das ABC muss nicht komplett sein. X und Y könnten z. B. anders kreativ gefüllt werden.
- Bei Bildern und Fotos muss auf das Urheberrecht geachtet werden. Vor dem kreativen Arbeitsprozess sollte die Lehrkraft die Schüler*innen darüber informieren.

Analoge Alternative

- Es wird eine ABC-Liste erstellt, auf der Diskriminierungsbegriffe gesammelt werden. In Collagen können diese dann ausführlicher beschrieben werden.
- Einzelne Wörter werden pantomimisch interpretiert.

Materialhinweise, Beispiele und Infoseiten

- Materialien zu Urheberrecht im Alltag:
https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe_Materialien/Lehrer_LH_Zusatzmodule/LH_Zusatzmodul_Urheberrecht_klicksafe.pdf
- „Antirassismus“ als Unterrichtsthema:
<https://akd-ekbo.de/religionspaedagogik/antirassismus/>

4

5

zur Ansicht



Doppelstunde



Einstiegsstunde



philosophische Grundbegriffe erkunden

Beschreibung

Die Schüler*innen erkunden eine Auswahl der insgesamt 22 Folgen der Reihe „Philosophisches Kopfkino“, um einen Überblick in die unterschiedlichen philosophischen Grundthemen und -richtungen zu erhalten.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Smartphone, Tablet, Notebook oder Computer mit Internetzugang pro Kleingruppe
- Vorbereitung der Tische mit den Geräten zum Anschauen der Filme
- Papiertischdecke und bunte Stifte

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Setting: In der Reihe „Philosophisches Kopfkino“
<https://www.3sat.de/wissen/philosophisches-kopfkino> oder
<https://www.youtube.com/playlist?list=PL74q6FOTalp5WmbSWdX3y29S5x9Bfi-9l>
werden in kurzen Animations- bzw. Erklärfilmen die Grundbegriffe der Philosophie anschaulich und unterhaltsam präsentiert. Es handelt sich dabei lediglich um philosophische Häppchen und visuelle Stichworte, die das Interesse wecken sollen. 1
- Die Themenschwerpunkte der einzelnen Erklärfilme, die ca. 2-4 Minuten dauern, lauten: Ethik, Glück, Existenzialismus, Empirismus, Glaube, Existenz, Logik, das Böse, Marxismus, Freiheit, Utopia, Dialektik, Ich, Idealismus, Aufklärung, Metaphysik, Wahrheit, analytische Philosophie, Pragmatismus, Verstand. 2
- In einer digitalen Ausstellung bzw. Videogalerie haben die Schüler*innen die Möglichkeit, sich die Kurzfilme anzuschauen, Notizen zu hinterlassen und mit Mitschüler*innen in einen Austausch über das jeweilige Thema einzuführen. Dazu trifft die Lehrkraft eine Vorauswahl an Filmen (ca. 5-8).
- Im Klarkino werden entsprechende Anzahl an Tischen, die mit einer Papiertischdecke und

Mögliche Fallstricke und Tipps

- Die Unterrichtsstunde kann als Einstieg in philosophische Themenbereiche genutzt werden. Sie kann aber auch als konkrete Anregung verstanden werden, einen eigenen Philosophie-Blog mit philosophischen Notizen zu erstellen. Eine Beispielseite findet sich hier: <https://carophilo.wordpress.com> 3
- Es handelt sich bei der Reihe um Videoclips, die natürlich nicht die gesamte philosophische Thematik ausführlich behandeln können. Die Clips sollen einen Einblick geben und Neugier wecken sowie kreatives Denken und kritisches Nachfragen fördern.
- Es ist nicht sinnvoll, dass sich die Lernenden die einzelnen Filme an ihrem Smartphone nacheinander ansehen. Vielmehr soll die Kommunikation bei dem Galeriegang angeregt werden.
- Aus der Unterrichtsstunde könnte sich eine philosophische Werkstatt für Schüler*innen, die besonderes Interesse an der Philosophie haben, entwickeln.
- Eine philosophische Themenwoche könnte ein Angebot an die Schulgemeinschaft sein, wobei es vor allem um Themen und Fragen der praktischen Philosophie gehen könnte.
- Eine Anregung mit konkreten Handlungsschritten zum Philosophieren mit Jugendlichen: https://www.philosophische-bildung.de/wp-content/uploads/2020/02/Handout_Weiterführende-Schulen_gfi.pdf 4

Analoge Alternative

Wie wäre es mit einem „Philosophen-Café: Zeit für Sinnfragen“ – ein Angebot des Ethikunterrichts zum Austausch über philosophische und ethische Fragestellungen?

Beispiele und Infositen

- Einblicke in die Welt der Philosophie – Philosophie-Blog: <http://philosophen-welt.blogspot.com> 5
- Philosophie-Blog mit Tim, Nietzsche & Co.: <https://pikok.de/category/allgemein/philosophie/> 6
- Philosophie im Alltag: <https://www.philosophie.ch/blogartikel/highlights/philosophie-im-alltag> 7
- Philosophie in der Kinderspielmaschine blinde-kuh: <http://www.blinde-kuh.de/pssearch.cgi?smart=0&query=philosophie> 8



über mehrere Wochen



Ergebnissicherung



kreative und mediale Aufarbeitung eines Themas

Beschreibung

Am Ende einer Unterrichtsreihe zu einem Thema des Ethikunterrichts gestalten die Schüler*innen eine Themenshow. Dabei werden Information und Unterhaltung miteinander verknüpft („Infotainment“). Die Schüler*innen werden aktiv und inszenieren interaktiv und kreativ den behandelten Themenbereich. Dazu nutzen sie unterschiedliche digitale Medien, mit deren Hilfe sie das Thema abwechslungsreich in einer Themenshow präsentieren.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Smartphone, Tablet, Notebook oder Computer mit Internetzugang pro Kleingruppe
- Beamer

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Setting: Das in einer Unterrichtsreihe behandelte Thema (z. B. Beziehungen und Gemeinschaften) wird zunächst in Themenbereiche unterteilt, in denen Einzelaspekte und -fragen thematisiert werden (z. B. Familie, Partnerschaft, Freundschaft, Beruf, Gesellschaft, Schule).
- Im nächsten Schritt der inhaltlichen Vertiefung werden Arbeitsgruppen gebildet und den einzelnen Themenbereichen zugeordnet. In einer ersten Gliederungs- und Recherchephase werden nochmals die wesentlichen Aspekte herausgearbeitet und notiert. Die Schüler*innen machen sich zu Expert*innen für dieses Thema.
- Die Arbeitsgruppen überlegen nun, wie sie ihr Thema möglichst informativ, kreativ und originell in ein digitales Konzept packen können. Jede Gruppe entscheidet sich für ein Format. Mögliche Formate und Methoden wären: z. B. Erklärvideo, Stop Motion Film, Podcast, Kurzfilm, Comedy, Musik, Texte, Pantomime, Podiumsdiskussion, Dialog, Quiz usw.
- Als Inspirationsquelle für die digitale Werkzeugkiste“ (<https://padlet.com/ajoth1/lw122tw6u4oh>), eine umfangreiche Sammlung mit Tools und Apps sowie praxisnahen Tipps, Tutorials und

Mögliche Fallstricke und Tipps

- Nach der Vertiefungsphase kann auch ein Schritt eingelegt werden, bei dem die Gruppen einem vertiefenden Kolloquium oder Expertengespräch Rede und Antwort stehen und ihr Wissen nochmals festigen.
- Am Ende der Projektphase schreiben die Schüler*innen einen Sach- und Erfahrungsbericht, in dem sie das Thema und ihre Projekterfahrungen aufarbeiten.
- Das Moderatoren-Team formuliert bereits im Vorfeld Texte für die Übergänge zwischen den einzelnen Beiträgen. Sie können auch bereits vorher aufgezeichnet werden, um sie später einzufügen.

Analoge Alternative

Die Themenshow wird live vor einem Publikum mit überwiegend analogen Methoden präsentiert.

Materialhinweise, Beispiele und Infoseiten

- iMovie Tutorial:
<https://www.youtube.com/watch?v=HZuMuo6mljY>
- iMovie Tutorial für das iPhone:
https://www.youtube.com/watch?v=N8cVfU_sxtg
- Die besten kostenlosen Videoschnittprogramme 2020 (für Windows und Mac):
https://www.youtube.com/watch?v=R_8ZMCAaSYM
- Informationsplakat zur Filmsprache:
<https://nwdl.eu/filmsprache/>
- Praktische Tipps mit Unterrichtsmaterialien für den Videodreh:
<https://www.br.de/sogehtmedien/selber-machen/video-tutorial/unterrichtsmaterial-selber-machen-video-tutorial100.html>
- 50 bewährte Tipps von den Profis für bessere Videos:
<https://www.techsmith.de/blog/videotips-bessere-videos/>

3

4

5

6

7

8



zur Ansicht

Download



ca. 20 Minuten



Unterrichtseinstieg



ethische Fragestellungen mithilfe von Kurzfilmen erkunden, Themenerschließung mithilfe visueller Impulse

Beschreibung

Die Schüler*innen erarbeiten eine ethische Frage- und Problemstellung mithilfe eines Kurzfilms, der kurz, prägnant und pointiert in ein Thema einführt.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Smartphone, Tablet, Notebook oder Computer mit Internetzugang pro Person
- Beamer

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Setting: Zur Hinführung und Problematisierung schauen sich die Schüler*innen einen Kurzfilm an. Dieser hat meist eine Länge von wenigen bis ca. 15 Minuten. Das können Animationsfilme, Musikclips oder Kurzspielfilme sein.
- Kurzfilme bringen ein Thema kurz und prägnant auf den Punkt. Häufig bedürfen sie einer Interpretation. Die Themen sind vielfältig und betreffen oft Bereiche des Ethikunterrichts (z. B. Gewissen, Freundschaft, Wahrheit, Sinnfrage, Gerechtigkeit, Menschenwürde, Beziehung). Häufig werden Geschichten erzählt, die durch Trickfiguren oder Menschen dargestellt werden, oder es werden Sachverhalte kurz erläutert. Kurzfilme verlangen von den Lernenden Konzentration und Aufmerksamkeit, um keine Details aus den Augen zu verlieren.
- Methodische Ideen zur Erschließung:
 1. Der Film wird komplett oder in einzelnen Sequenzen gezeigt oder vor Filmende abgebrochen. Manchmal bieten Kurzfilme intensive Gesprächsanlässe durch ein offenes Ende.
 2. Die Klasse erhält Beobachtungsaufgaben, um die kritische Erschließung des Kurzfilms anzuregen.
 3. Die Schüler*innen beschreiben an den Film und die handelnden Personen.
 4. Die Schüler*innen beschreiben die im Kurzfilm vorkommenden Personen über die Handlung und das dar-

- Die Schüler*innen können am Ende der Unterrichtseinheit einen eigenen Kurzfilm (Filmidee, Storyboard, Drehplan, Filmdreh, Filmbearbeitung, Präsentation) produzieren. Dabei können kleine Filmproduktionen auch mit dem Smartphone durchgeführt werden.
- Eine schöne Möglichkeit, Links zu Kurzfilmen strukturiert abzuspeichern, bietet das Online-Tool <https://wakelet.com>. Dabei können die Verweise auf Internetseiten in thematischen Ordnern abgespeichert werden.

Analoge Alternative

Der Kurzfilm wird ohne digitale Hilfsmittel zur Erschließung angeschaut und besprochen.

Materialhinweise, Beispiele und Infoseiten

- Eine Liste mit einigen Kurzfilmen für den Ethikunterricht mit Hinweisen zum Einsatz und Aufgabenstellungen:
<https://unterrichten.zum.de/wiki/Kurzfilm>
- Kurzfilme im Ethikunterricht:
<https://frauschuetze.de/?p=6707>
- Sechs Kurzfilme werden hier kurz vorgestellt und verlinkt:
<https://www.gew.de/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/kurzfilme-im-unterricht/>
- Kurzfilme im Unterricht – Eine Einführung und Anleitung für die Praxis:
<https://www.kinofenster.de/themen-dossiers/alle-themendossiers/dossier-kurzfilme-fuer-kinder/dossier-kurzfilme-fuer-kinder-einfuehrung/>
- Im Kurzfilm „Opas Engel“ (<https://www.youtube.com/watch?v=WHqgH/s7pEI>) geht es um Lebensgeschichten und Trauer. Ein Begleitheft bietet Informationen zum Inhalt, didaktische Hinweise, Einsatzmöglichkeiten und Fragen:
<https://docplayer.org/41735713-Kurzfilme-ethik-opas-engel.html>

3

4

5

6

7

8



Download zur Ansicht